

ULTRA, PETROBRAS, BRASKEM to Buy Ipiranga • UINVAR Ups Bid for ChemCentral •  
BASF, MONSANTO Form Plant R&D Pact

[www.chemweek.com](http://www.chemweek.com)

# chemical week

The Worldwide News Source for Chemicals Makers and Processors • March 22, 2007 • \$12.00 U.S., \$15.00 elsewhere • PMA 40007509



Rough Seas Ahead



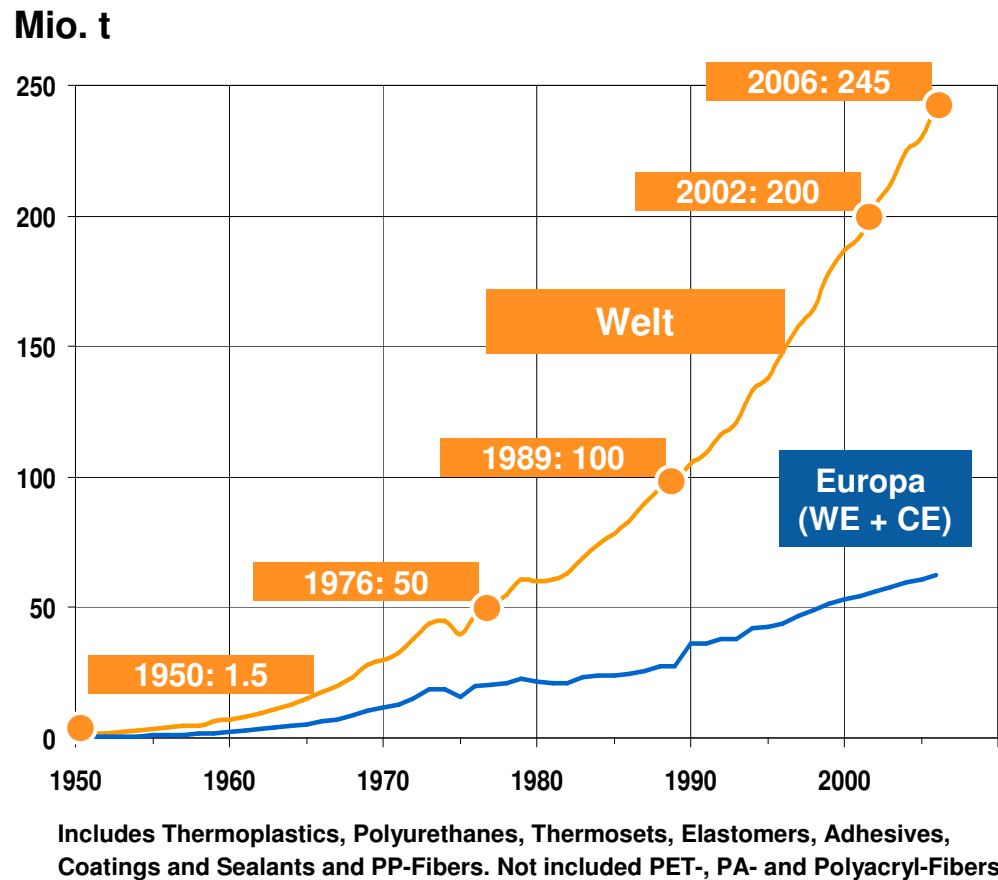
## REACH und Kunststoffrecycling

Rüdiger Baunemann

Frankfurt, 03.03.2010

PlasticsEurope  
Der Verband der Kunststoffhersteller

# Kunststoff-Produktion Welt 1950 - 2006



## ■ Erfolgsstory Kunststoff

- Geringe Dichte
- Leicht verarbeitbar
- Maßgeschneid. Eigenschaften

## ■ Kontinuierliches Wachstum seit über 50 Jahren

## ■ Produktionsentwicklung

- 1,5 Mio. Tonnen 1950
- 245 Mio. Tonnen 2006

## ■ Durchschnittliches Wachstum

pro Jahr = 9,5 %

**Situation 1992**

**„Plastik notfalls verbieten“**

von Geldern, Vorsitzender Umweltausschuss  
des Dt. Bundestages (Titelseite „Express“)

**„Dann stellen wir die Produktion für Verpackungskunststoffe  
ein“**

A. Eckell, VKE-Vorsitzender  
(VKE-Wirtschaftspressekonferenz)

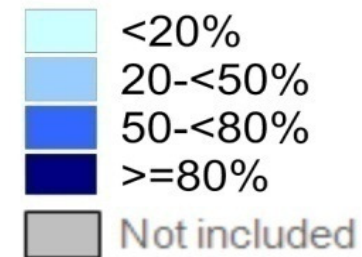
# Entsorgung von Endverbraucher-Kunststoffabfällen in EU-27 + CH/NO in 2007



**Besser als EU-Durchschnitt:**  
Central Europe  
+ FR, NO, SE

**unterdurchschnittlich:**  
,äußere Regionen‘

Verwertungsanteile:



# Und dann kam: REACH



- Auswirkungen auf das Recycling?

Abfall ist außerhalb des REACH Geltungsbereichs.  
Recyclate können aber Zubereitungen sein. Wo ist  
die Schnittstelle? Was hat politische Präferenz?

- 
- Kunststoffe ermöglichen Vielfalt an Verwertungsmöglichkeiten
  - Komplexe Regelwerke (Verpackungen, Altkraftfahrzeuge, E&E)
  - Teilweise Forderungen an stoffl. Zusammensetzung
  - Mengen- und Verfahrensspez. Vorgaben (Quoten)
  - Recycling nach wie vor auch auf der politischen Agenda
  - Bisher keine erkennbare/geregelte REACH - Schnittstelle

- Definiertes und kontrolliertes werkstoffliches Recycling wird auch weiterhin möglich sein
- Die Problematik wird in hohem Maße über die Additive in Kunststoffen bestimmt
- Vorregistrierungspflicht für Monomere
- Überall wo **heterogene Abfallgemische unbekannter Herkunft** und/oder mit **„Altlasten“ versehene Abfälle** werkstofflich aufbereitet werden, sind durch die umfangreichen Datenforderungen für die Regranulate unter REACH erhebliche Probleme zu erwarten
- Durch Prüf-, Nachweis- und Dokumentationspflichten können solche Recyclingverfahren unwirtschaftlich oder undurchführbar werden

# REACH und Kunststoff Recycling - Analyse

- Aus Wettbewerbs- und Verbraucherschutz- Gesichtspunkten können reduzierte Anforderungen an solche Recyclate nicht akzeptiert werden
- Durch Wegfall bestimmter werkstofflicher Recyclingmengen könnte die Quotenerfüllung in einigen Abfallvorschriften erschwert werden
- Ungünstigstenfalls kommt es über eine erneute öffentliche und politische Diskussion zum Recycling zu einer Negativbewertung der Gesamthematik Kunststoff



# Wie geht es weiter?



- Gemeinsames Projekt von KS - Herstellern, - Verarbeitern, - Anwendern, - Recyclern, BAuA und UBA
- Aufarbeitung zentraler Fragen und Probleme unter REACH
- Erarbeitung pragmatischer Lösungsvorschläge für Recyclingunternehmen
- Gemeinsame Kommunikation der Ergebnisse
- Bearbeitung durch Ökopol
- Finanzierung zu 50% aus UFOPLAN Mitteln
- Laufzeit bis Ende 2009





# Kunststoff

Werkstoff des 21. Jahrhunderts